

Uebertrag 1 491 235 M. 37 Pf.

Hierzu der am Schlusse des Jahres 1892/93 verbliebene Baarbestand von 512 564 „ 63 „
 Summe 2 003 800 M. — Pf.

Der Ueberschuß von 3800 M. besteht in Nothstands-Darlehen, welche beim Eingange dem Zinsgewinn des Meliorationsfonds zufließen.

Bilanz der Landesbank der Rheinprovinz ultimo 1892/93.

Activa.			Passiva.		
	M	¢		M	¢
Darlehnsforderungen	74 152 379	99	Stammfonds	3 000 000	—
Effekten (nicht begebene Rheinprovinz-Anleiheſcheine)	18 645 000	—	Reſervefonds A	3 000 000	—
Baarbestand	142 862	97	Reſervefonds B	167 257	41
Bankguthaben	5 268 662	39	Agio-Conto	325 843	62
Vorſchüſſe	742	43	Rheinprovinz-Anleihen	65 964 500	—
Forderungen an Beiträgen der Darlehnsſchuldner	213 066	74	Depositen inkl. Guthaben des Meliorationsfonds und der Centralfonds	21 239 655	45
Summe	98 422 714	52	Conto-Current	4 725 458	04
			Summe	98 422 714	52

Düſſeldorf, den 28. Oktober 1893.

Der Direktor der Landesbank der Rheinprovinz.

gez. Dr. Lohe.

F. 1. Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen, sowie der Unterstützung sonstiger landwirthschaftlicher Zwecke.

Die Landwirthschaftsschule zu Bitburg, welche den ſeitherigen Zuſchuß von 4500 M. erhielt, wurde von 191 Schülern gegen 214 im Vorjahre beſucht. Dieſe 191 Schüler, von welchen 71 dem Kreiſe Bitburg angehörten, vertheilen ſich:

1. auf die eigentliche Landwirthſchaftsschule mit 168
2. „ „ Acker-, Obſt- und Gemüſebauſchule mit 13
3. „ „ Theilnehmer des Obſtbaukurſus mit 10

Summe 191 Schüler.

Der Obſtbaukurſus wird jährlich in 3 Abſchnitten (Frühjahrskurſus 10 Tage, Sommerkurſus 7 Tage, Herbfſtkurſus 7 Tage) abgehalten. Aus der Baumschule iſt im Berichtsjahre eine große Zahl kräftiger Hochſtämme in den Sorten abgegeben worden, welche erfahrungsmäßig in der Eifel ſichere Erträge liefern. Die Nachfrage iſt ſo ſtark geweſen, daß nicht alle Beſtellungen hatten berückſichtigt werden können. Zur Vermehrung werden excluſiv die wenigen Sorten genommen, welche für Klima und Boden paſſen ſowie Handelswerth beſitzen.

Die Landwirthschaftsschule zu Cleve, gleichfalls mit 4500 M. unterstützt, wurde von 120 Schülern gegen 130 im Vorjahre besucht. Von diesen 120 Schülern, die zum größten Theile dem Kreise Cleve (83) angehörten, besuchten die eigentliche Landwirthschaftsschule 110 Schüler, während die Ackerbauschule von 10 Schülern besucht wurde. Der Lehrkursus im praktischen Obstbau zählte 12 Teilnehmer.

Nachdem im Berichtsjahre eine weitere landwirthschaftliche Winterschule und zwar zu Weklar gegründet worden ist, bestehen nunmehr in der Rheinprovinz im Ganzen 21 landwirthschaftliche Winterschulen, von welchen diejenige zu Gillesheim im Kreise Daun seither lediglich aus Staatsfonds unterstützt worden ist. Diese 21 Winterschulen wurden, wie folgt, besucht:

	Schülerzahl in		
	1890/91	1891/92	1892/93
1. Saarburg	31	29	30
2. Oberpleis	21	24	17
3. Jungenbroich . . .	20	21	22
4. Geilenkirchen . . .	24	21	26
5. Odenkirchen	21	25	24
6. Simmern	21	26	24
7. Zülpiß	23	33	43
8. Wittlich	19	21	16
9. Heddesdorf	28	23	23
10. St. Wendel	25	22	28
11. Wülfrath	17	20	29
12. Lutzerath	23	27	31
13. Moers	14	17	33
14. Lennep	25	27	33
15. Gillesheim	27	21	30
16. Kettwig a. d. Ruhr	—	35	36
17. Wissen a. d. Sieg .	—	21	28
18. Neuerburg	—	25	25
19. Hermeskeil	—	8	13
20. Elsdorf	—	18	22
21. Weklar	—	—	26
Summe	339	464	559

Bei den sämtlichen landwirthschaftlichen Winterschulen resp. in deren Bezirken werden Lehrkurse im praktischen Obstbau und zwar in zwei Terminen, im Frühjahr und Sommer, unentgeltlich abgehalten. Für landwirthschaftliche Schulen und sonstige landwirthschaftliche Zwecke standen für 1892/93 zur Verfügung:

1. der Statscredit für die Verwaltung der Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen zc. mit 150 000 M. — Pf.
2. der Zinsgewinn des Meliorationsfonds, der gegen den Stats-Voranschlag von 50 000 M. (Haupt-Stat Titel V Nr. 4 der Ausgabe) um 662 M. 01 Pf. zurückblieb, mit 49 337 „ 99 „
3. der zur Bestreitung früherer Bewilligungen aus 1891/92 übernommene Bestand von 106 810 „ 84 „

Zusammen 306 148 M. 83 Pf.

Hiervon wurden in 1892/93 folgende Ausgaben geleistet:

A. Zuschüsse für die landwirthschaftlichen Schulen:

1. für die Landwirthschaftsschulen zu Bitburg und Cleve je 4500 M.	9 000 M. — Pf.
2. für die landwirthschaftliche Winterschule zu Saarburg	5 100 „ — „
3. für die oben unter Nr. 2 bis 13 genannten landwirthschaftlichen Winterschulen je 3750 M.	45 000 „ — „
4. für die landwirthschaftlichen Winterschulen zu Lennep, Rettwig, Wissen, Neuerburg, Hermeskeil und Wehlar je 2200 M.	13 200 „ — „

B. Zur Unterstützung sonstiger landwirthschaftlicher Zwecke:

5. für die landwirthschaftliche Versuchsstation des Rheinischen Bauernvereins zu Kempen	3 000 „ — „
6. für die landwirthschaftliche Versuchsstation des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen zu Bonn	3 000 „ — „
7. dem Verein zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reich zu Berlin als Mitgliedsbeitrag der Provinzialverwaltung pro 1892	20 „ — „
8. zur Regulirung des oberen Wiehlbachtalles bei Ekenhagen im Kreise Waldbroel	4 500 „ — „
9. Zuschuß für die Haushaltungsschule zu St. Vith im Kreise Malmedy	1 000 „ — „
10. Beihilfe für die Gemüsebauschule zu Breyell im Kreise Kempen	4 500 „ — „
11. Zuschuß zu den Kosten der Anwaltschaft ländlicher Darlehnskassen zu Neuwied für 1891/92 und 1892/93 je 5000 M.	10 000 „ — „
12. der landwirthschaftlichen Lokalabtheilung zu Merzig zur Kultivirung der Lohhecken im Kreise Merzig	921 „ 11 „
13. zur Deckung eines Defizits bei den Hengstförgebühren	2 473 „ 72 „
14. zur Regulirung des Ulmbaches in den Gemeinden Holzhausen, Ulm, Allendorf und Bissenberg im Kreise Wehlar.	2 590 „ — „
15. für den Rheinischen Fischereiverein zu Bonn	1 500 „ — „
16. für eine Wiesenmelioration zu Hüttingen im Kreise Bitburg	300 „ — „
17. zur Erhöhung bezw. Verstärkung des Siegschugdeiches zu Siegburg-Müllsdorf-Menden im Siegkreise	5 300 „ — „
18. dem Rheinischen Bauernverein zur Förderung des Gemüsebaues in der Provinz	1 000 „ — „
19. zur Errichtung von Aferschugbauten an der Agger in der Gemeinde Wahlscheid im Siegkreise abschläglic von 1117 M.	1 000 „ — „
20. zur Wiederherstellung und Verstärkung des Neberruhrer Deiches im Kreise Essen	4 750 „ — „
21. zur Melioration der sog. Böhrheide zu Straelen im Kreise Gelsen	400 „ — „

zu übertragen 118 554 M. 83 Pf.

	Uebertrag	118 554 M. 83 Pf.
22. der landwirthschaftlichen Lokalabtheilung des Kreises Sieg zur Errichtung von Obstkellereien im gebirgigen und ärmeren Theile des Kreises	600	" — "
23. der landwirthschaftlichen Lokalabtheilung zu Trier zu den Kosten der Beschaffung eines größeren Obstdörrapparates	154	" 95 "
24. zur Anlage von Korbweiden für die Korbflechttschule zu Bettingen im Kreise Wittburg	500	" — "
25. zur Förderung der Rindviehzucht und zwar:		
Regierungsbezirk Aachen:		
a. in den Kreisen Malmedy und Seilentrirchen (1500 + 100 M.)	1 600	M. — Pf.
Regierungsbezirk Coblenz:		
b. in den Kreisen Altenkirchen, Wehlar, Cochem, Simmern, Zell und Kreuznach (120 + 200 + 400 + 150 + 300 + 100 M.)	1 270	" — "
Regierungsbezirk Köln:		
c. in den Kreisen Mülheim, Gummersbach und Sieg (450 + 1212,88 + 902,39 M.)	2 565	" 27 "
Regierungsbezirk Düsseldorf:		
d. in den Kreisen Gelbern, Gladbach und Mettmann (800 + 150 + 200 M.)	1 150	" — "
Regierungsbezirk Trier:		
e. in den Kreisen Ottweiler, Saarburg, Daun, Merzig, Wittlich, Prüm, Trier-Land, St. Wendel und Wittburg) 1900 + 150 + 1823 + 550 + 1500 + 14,13 + 600 + 700 + 1440,32 M.)	8 677	" 45 "
26. zur Regulirung der Ahr in den Gemeinden Ahrweiler, Neuenahr, Lohrsdorf und Bodendorf im Kreise Ahrweiler	14 300	" — "
27. zur Regulirung der Ensch im Kreise Essen als zweite Rate	20 000	" — "
28. zur Unterhaltung des Obstmuttergartens und Abhaltung eines zweigliedrigen Obstbaukursus in Trier, zusammen	600	" — "
29. dem Saarn-Mintard'er Deichverbande in den Kreisen Mülheim a. d. Ruhr und Düsseldorf-Land zur Deckung von Deichbaukosten	4 300	" — "
	zu übertragen	174 272 M. 50 Pf.

	Uebertrag	174 272 M. 50 Pf.
30. für eine Wiesenmelioration im Buchholzerthal bei Oberpleis im Siegkreise abschläglic	400	" — "
31. zur Regulirung des Guldenbaches in den Gemeinden Heddesheim und Baldhiltersheim im Kreise Kreuznach abschläglic	12 000	" — "
32. zu Gunsten der Meliorations-Genossenschaft für die Niers- und Nordkanalniederungen zu Biersen im Kreise M.-Glabbach	3 000	" — "
33. zur Ausführung von Uferschutzbauten an der Sieg bei Meindorf im Siegkreise	1 000	" — "
34. dem Deichverbande Fischlaken im Kreise Essen zur Deckung der durch die Wiederherstellung des Ruhrdeiches entstandenen Kosten	570	" — "
35. zur Regulirung der Rette bei Miesenheim im Kreise Mayen als erste Rate	2 500	" — "
36. Restbeihülfe zur Regulirung der Uhr in der Gemarkung Piers im Kreise Aidenau	1 768	" — "
37. zur Regulirung der Dur bei Schoenberg im Kreise Malmédy	939	" — "
38. zur Regulirung der Prims von Nalbach bis zum Dillingen'er Hüttenwehr im Kreise Saarlouis (erste Rate)	9 533	" 34 "
39. für eine Wiesenmelioration in der Gemeinde Schwerfen im Kreise Euskirchen als zweite und letzte Rate	6 000	" — "
40. zur Regulirung der Warche im Kreise Malmédy	840	" — "
41. für eine Wiesenmelioration im Dissenbachtal bei Oberpleis im Siegkreise	300	" — "
42. zur Regulirung der Dill und Lahn im Kreise Wezlar abschläglic	1 558	" 85 "
43. zur Wiederherstellung des Hennefer Flügelbeiches an der Sieg im Siegkreise	1 500	" — "
44. zur Regulirung der mittleren Zffel im Kreise Nees als erste Rate	7 500	" — "
	zusammen	223 681 M. 69 Pf.
Es standen zur Verfügung	306 148	" 83 "
verbleibt ein auf 1893/94 zu übertragender Bestand von	82 467	M. 14 Pf.
auf welchem jedoch, wie nachstehend nachgewiesen wird, noch Bewilligungen von zusammen 74 923 M. 49 Pf. laften.		
1. Restbeihülfe zu Entwässerungs- und Heckenanlagen auf dem hohen Bemm in den Kreisen Malmédy und Montjoie	1 280	M. 54 Pf.
2. Restbeihülfe zur Aufforstung der abgetriebenen Oblandstrecken im Quellgebiete der Wupper	4 772	" — "
3. Restbeihülfe zur Regulirung der Dill und Lahn im Kreise Wezlar	1 241	" 15 "
4. Beihülfe für den Verein zur Bekämpfung des Buchers im Saargebiete	938	" — "
5. für eine genossenschaftliche Wiesenmelioration im Eisgenthal bei Wermelskirchen im Kreise Lennepe	4 000	" — "
	zu übertragen	12 231 M. 69 Pf.

	Uebertrag	12 231	M. 69	℔.
6. für eine gleiche Wiesenmelioration im Ulfethal bei Radevornwald desselben Kreises	4 000	„	—	„
7. zur Züchtung und Veredelung der Westerwälder Rindvieh- rasse in Rheinpreußen.	1 000	„	—	„
8. Restbeihilfe für Ausführung von 5 genossenschaftlichen Wiesen- meliorationen zu Oberpleis und Stieldorf im Siegkreise.	1 196	„	67	„
9. für eine Baumschulanlage zu Luferath im Kreise Cochem	300	„	—	„
10. zur Melioration des Hoistener Broichs im Kreise Grevenbroich	4 000	„	—	„
11. zur Anstellung und Besoldung eines Weinbau-Wanderlehrers für Rhein, Nahe und Ahr	4 000	„	—	„
12. Restbeihilfe zur Regulirung der Jffel im Kreise Nees	3 000	„	—	„
13. zur Beschaffung eines größeren Obstdörrapparats für die landwirthschaftliche Lokalabtheilung zu Trier (Rest)	57	„	90	„
14. für Kultivirung der Lohhecken im Kreise Merzig (Rest)	78	„	89	„
15. zur Abhaltung eines Obstmarktes in der Rheinprovinz	500	„	—	„
16. für eine Wiesenmelioration zu Nahbollenbach im Kreise St. Wendel	2 000	„	—	„
17. für eine gleiche Melioration zu Helfant im Kreise Saarburg	1 000	„	—	„
18. für die Wiesengenossenschaft zu Kell im Landkreise Trier	50	„	—	„
19. Restbeihilfe für Melioration der Löhrrheide bei Straelen im Kreise Geldern	125	„	—	„
20. zu Gunsten des Styrum-Alfaden'er Deichverbandes im Kreise Mühlheim a. d. Ruhr.	1 666	„	66	„
21. für eine Wiesenmelioration zu Sülmi im Kreise Bitburg	200	„	—	„
22. zu Gunsten des Bislicher Insel-Deichverbandes im Kreise Moers	2 000	„	—	„
23. Restbeihilfe zur Regulirung der Agger in der Gemeinde Wahlscheid im Siegkreise.	117	„	—	„
24. zum Ankauf von Edelfischbrut durch den Rheinischen Fischerei- Berein	1 000	„	—	„
25. für eine Wiesenmelioration zu Wabern im Kreise Merzig	1 500	„	—	„
26. dem niederrheinischen Obstbauverein zu Wesel zur Anlage eines Obstmustergartens	1 000	„	—	„
27. zur Regulirung der Roer bei Lendersdorf und Krauthausen im Kreise Düren.	1 000	„	—	„
28. zur Förderung der Rindviehzucht in verschiedenen Kreisen der Provinz	32 899	„	68	„
	zusammen	74 923	M. 49	℔.

Dem Bestande von 82 467 M. 14 ℔. stehen also Belastungen von 74 923 M. 49 ℔. gegenüber, abgesehen von für das Etatsjahr 1893/94 bereits beschlossenen Bewilligungen von zusammen 70 585 M.

Zur Verstärkung der Betriebsfonds der zur Beseitigung der wucherischen Viehleihe gegründeten Kreishülfskasse in Prüm wurde in 1892/93 ein Darlehen von 4000 M. zu 4% Zinsen und 1% Amortisation mit der Maßgabe aus der Landesbank bewilligt, daß 1% dieser Jahres-

leistung zur Entlastung des Kreises aus landwirthschaftlichen Fonds (Fonds für Hebung der Viehzucht) an die Landesbank vergütet wird, so daß der Kreis zur Verzinsung und Amortisation zusammen nur 4% zu entrichten hat. Auch wurde der Kreishülfskasse in Cochem, welcher für denselben Zweck und unter den gleichen Bedingungen bereits in 1891/92 ein Darlehen von 40 000 M. gezahlt worden ist, ein ferneres Darlehen von 20 000 M. bewilligt. Der Kreis Cochem hat indeß wegen des alsbald nach der Bewilligung eingetretenen Futtermangels, wodurch eine weitere Ausdehnung der Hülfskasse einstweilen nicht thunlich erschien, auf die Ueberweisung des letzteren Darlehens verzichtet.

Nach dem Beschlusse des 36. Provinziallandtags vom 5. Dezember 1890 (Verhandlungen S. 30/32) sollen aus Mitteln des landwirthschaftlichen Spezial-Stats pro 1891/92 und 1892/93 jährlich mindestens 30 000 M. zum Zwecke der Förderung der Viehzucht verwendet werden.

Für das Etatsjahr 1892/93 standen unter Hinzurechnung einer in Folge von Verzichtleistungen erzielten Ersparniß von 1784 M. 47 Pf. aus 1891/92 zur Verfügung 31 784 M. 47 Pf.

Hiervon gingen vorweg ab:

1. die zur Verzinsung und Amortisation der den Kreisviehlehkassen zu Cochem, Altenkirchen und Prüm aus der Landesbank gewährten Darlehen zu leistenden Beiträge von zusammen 534 M. 13 Pf.
2. ein für den landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen zur Hebung des Molkeereigenossenschaftswesens in der Provinz in Aussicht genommener Zuschuß von 3000 „ — „

sodaß ein Credit verblieb von 28 250 M. 34 Pf.

Seitens des Provinzialauschusses wurden an Beihülfen für Hebung der Rindviehzucht nach den Vorschlägen der zur Vorprüfung der bezüglichen Unterstützungsanträge gebildeten Commission im Ganzen bewilligt 28 040 „ — „

und steht somit noch ein Rest zur Verfügung von 210 M. 34 Pf.

Von der zur Vertheilung gelangten Summe von 28 040 M. entfallen auf den Kreis:

Aachen Land	500 M.
Düren	205 „
Geilenkirchen	100 „
Heinsberg	600 „
Malmédy	1 500 „
Montjoie	1 000 „
Schleiden	1 000 „
Adenau	1 500 „
Ahrweiler	800 „
Coblenz Land	300 „
Cochem	1 000 „
St. Goar	300 „
	zu übertragen 8 805 M.

	Uebertrag	8 805 M.
Kreuznach	100	"
Mayen	340	"
Neuwied	690	"
Wetzlar	400	"
Zell	200	"
Bonn	100	"
Rheinbach	200	"
Euskirchen	300	"
Summersbach	1 000	"
Walbroel	270	"
Mülheim a. Rhein	400	"
Siegburg	850	"
Wipperfürth	200	"
Cleve	500	"
Effen Land	150	"
Geldern	800	"
M.-Glabbach	150	"
Mettmann	200	"
Rees	800	"
Solingen	285	"
Moers	500	"
Lennep	1 000	"
Bitburg	1 000	"
Dahn	1 200	"
Merzig	1 000	"
Dttweiler	1 200	"
Prüm	500	"
Saarbrücken	800	"
Saarburg	200	"
Saarlouis	400	"
Trier Land	1 500	"
Wittlich	1 200	"
St. Wendel	800	"
	Summe	28 040 M.

Diese Bewilligungen sind an folgende Bedingungen geknüpft worden:

1. Die Unterstützung aus Provinzialfonds darf nur verwendet werden zur Zucht derjenigen Rindviehrassen, welche nach den Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 15. Januar 1892 und des Centralvorstandes des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen vom 8. April 1893 in den betreffenden Bezirken allein mit staatlichen Unterstützungen bedacht werden dürfen. Hiernach ist die Rheinprovinz in 4 Zuchtgebiete eingetheilt, innerhalb welcher nur eine bestimmte Rasse rein gezüchtet werden und staatliche Unterstützung erhalten darf. Diese Zuchtgebiete sind:

Zuchtgebiet I für die Niederungsrasse:

- a. mit ausschließlicher Zucht und staatlicher Unterstützung der Niederungsrasse die Kreise: Cleve, Nees, Geldern, Moers, Mülheim (Ruhr), Ruhrort, Duisburg, Essen, Kempen, Crefeld, Düsseldorf, Mettmann, Glabbach, Grevenbroich, Neuß, Solingen, Elberfeld, Barmen, Lennep, Bergheim, Köln, Bonn, Euskirchen, Heinsberg, Erkelenz, Geilenkirchen, Jülich, Aachen, Düren und Cuxen;
- b. mit theilweiser Zucht und staatlicher Unterstützung der Niederungsrasse die Kreise: Montjoie, Malmedy, Rheinbach, Ahrweiler, Sieg, Mülheim a. Rhein, Wipperfürth und Gummersbach.

Zuchtgebiet II für die Glanrasse

(einfarbig ohne Abzeichen, mehr oder weniger hell):

- a. mit ausschließlicher Zucht und staatlicher Unterstützung derselben die Kreise: Schleiden, Aidenau, Mayen, Cochem, Coblenz (linksrheinisch), St. Goar, Zell, Simmern, Kreuznach, Meisenheim, Prüm, Daun, Wittlich, Trier, Berncastel, Saarburg, Saarlouis, Saarbrücken;
- b. mit theilweiser Zucht und staatlicher Unterstützung der Glanrasse die Kreise: Montjoie, Malmedy, Rheinbach, Ahrweiler, Wittlich, Merzig, Ottweiler und St. Wendel.

Zuchtgebiet III für die Westermälder Rasse:

mit ausschließlicher Zucht und staatlicher Unterstützung derselben die Kreise: Neuwied, Altenkirchen und Coblenz (rechtsrheinisch).

Zuchtgebiet IV für die Vogelsberger Rasse:

mit ausschließlicher Zucht und staatlicher Unterstützung derselben die Kreise Waldbroel und Weglar.

Innerhalb dieser Zuchtverbände dürfen Staatsunterstützungen nur zur Zucht und Hebung der für das Gebiet vorgeschriebenen Rasse, sofern die Zucht rein oder mit reinrassigen Stieren (Zuchtgebiet II, III und IV) betrieben wird, Verwendung finden. Nur in den nachbezeichneten Kreisen können vorläufig 2 Rassen nebeneinander gleichmäßig berücksichtigt werden: in den Kreisen Montjoie, Malmedy, Rheinbach, Ahrweiler, Sieg, Mülheim a. Rh., Wipperfürth und Gummersbach die

Niederungs- und Glanrasse,

in den Kreisen Wittlich, Merzig, St. Wendel und Ottweiler die

Glan- und Simmenthaler Rasse.

Statt Simmenthaler Rasse ist allgemein Schweizer Fleckviehrasse gestattet.

2. Diejenigen Corporationen (Kreise, Gemeinden, landwirthschaftliche Lokalabtheilungen, Casinos, Zuchtgenossenschaften etc.), welchen eine Provinzialbeihilfe zur Hebung der Rindviehzucht bewilligt ist, haben mindestens gleiche Beträge zu demselben Zwecke zu verwenden.
3. Der Nachweis, daß die nach 1 und 2 gestellten Bedingungen erfüllt sind, ist bei Beantragung der Auszahlung der Beihilfe Seitens des Landraths einzureichen.

Nothstandsfonds oder Fonds für Meliorationen und Aufbesserung der wirthschaftlichen Verhältnisse in den nothleidenden Gebirgsgegenden der Provinz.

Die Summe, welche im Berichtsjahre für Meliorationen zc. in den Gebirgsgegenden der Provinz zur Verfügung stand, betrug:

a. zur Befreiung früherer Bewilligungen aus 1891/92 übernommen.	34 130 M. 29 Pf.
b. Etatssumme für 1892/93 (vergl. Haupt=Etat Titel V Nr. 5)	100 000 " — "
c. die bei verschiedenen Meliorationsprojekten im Regierungsbezirk Aachen erzielten Ersparnisse von zusammen	136 " 78 "
Summe	134 267 M. 07 Pf.

In 1892/93 wurden an Beihilfen gezahlt:

A. Für vom Staate und der Provinz gemeinsam unterstützte Projekte.

Kreis Schleiden.

1. für eine Drainage und Dauerweideanlage zu Dahlem	1 800 M. — Pf.
2. für Feldgrasbau	58 " 67 "
	1 858 M. 67 Pf.

Kreis Malmédy.

3. für die Wiesenmelioration Durthal II. bei Schoenberg	1 326 M. — Pf.
4. für Nachbesserungen an der Wiesenmelioration Alfthal bei Burgreuland	120 " — "
5. für eine Wiesenmelioration im Warchethal bei Bütgenbach	3 856 " — "
6. Entwässerung und Anlage einer Dauerweide auf der Deblandsfläche Warhei bei Hoffraiy	128 " — "
7. für eine Wiesenmelioration im Distrikt „Sedan“ bei Thirimont in der Gemeinde Weismes	2 474 " — "
8. für eine Drainage- und Dauerweideanlage bei Honsfeld	700 " — "
9. für eine Drainage- und Wiesenmeliorationsanlage zu Losheim.	1 718 " — "
10. für Feldgrasbau	236 " 54 "
11. für Nachbesserungen bezw. Beseitigung von Hochwasserschäden an den Wiesenmeliorationen Durthal II bei Schönberg und Warchethal bei Bütgenbach (400 + 265 M.)	665 " — "
	11 223 " 54 "
zu übertragen	13 082 M. 21 Pf.

Uebertrag 13 082 M. 21 Pf.

Kreis Montjoie.

12. für Nachbesserungen an den Drainageprojekten „Neuenbenden“ und „Dell“ bei Rott	48	M.	—	Pf.
13. für die Drainage Faulenbruch bei Koetgen	1 706	„	—	„
14. für die Drainage Schmickewenn zu Rott	132	„	75	„
15. für Feldgrasbau	101	„	12	„

1 987 „ 87 „

Kreis Adenau.

16. für eine Wiesenmelioration zu Wirft-Müsch	1 180	M.	—	Pf.
17. für die mit Consolidation verbundene Melioration zu Zermüllen	1 400	„	—	„
18. für eine Wiesenmelioration zu Mosbruch, Neß-Boerschhausen	82	„	83	„
19. zur Regulirung des Adenauerbaches von Adenau bis Dämpelfeld	2 000	„	—	„
20. für eine Drainage zu Ohlenhard	345	„	—	„
21. für eine Drainage zu Kelberg	1 913	„	50	„
22. für eine Wiesenmelioration Ketterath	500	„	—	„
23. an Vorarbeitskosten für die demnächst im Zusammenlegungsverfahren zur Ausführung kommende Melioration zu Rohn	1 000	„	—	„
24. zur Regulirung des Trierbaches in den Gemeinden Wirft und Müsch	600	„	—	„
25. für eine Wiesenmelioration zu Hönningens-Brück	1 600	„	—	„
26. für eine Wiesenmelioration zu Barweiler	575	„	—	„
27. für das mit Consolidation verbundene Meliorationsprojekt zu Bongard	3 000	„	—	„
28. für Feldgrasbau	1 109	„	94	„
29. für Nachbesserungen an verschiedenen Meliorationen	1 022	„	51	„

16 328 „ 78 „

Kreis Cochem.

30. für eine Drainage zu Driesch	1 300	M.	—	Pf.
31. für eine Drainage zu Büchel V	400	„	—	„
32. für eine Wiesenmelioration zu Büchel IV	640	„	—	„
33. für Feldgrasbau	223	„	39	„
34. für Nachbesserungen an der Wiesenmelioration zu Alfien	10	„	82	„

2 574 „ 21 „

zu übertragen 33 973 M. 07 Pf.

Uebertrag 33 973 M. 07 Pf.

Kreis Ahrweiler.

35. zur Regulirung des Brohlbaches zu Niederziffen 1 333 „ 33 „

Kreis Daun.

36. für eine Drainage zu Waldkönigen 750 M. — Pf.

37. für eine Wiesenmelioration zu Uedersdorf 1 000 „ — „

38. für eine Drainage zu Kirchweiler-
Hinterweiler 933 „ 33 „

39. für eine Drainage zu Reichen-Beinhausen 540 „ — „

40. für eine Drainage zu Wiesbaum 913 „ 33 „

41. für eine Wiesenmelioration zu Nerheim-
Mühle 840 „ — „

42. für eine Drainage zu Demerath 733 „ 33 „

43. für Entwässerung von Ackerfluren und
Melioration von Wiesen zu Gerolstein 1 066 „ 67 „

44. für eine Drainage zu Neroth 693 „ 33 „

45. für eine Drainage zu Uedersdorf-
Weiersbach 706 „ 67 „

46. für eine Drainage zu Daun 906 „ 67 „

47. für eine Drainage zu Liffendorf 960 „ — „

48. für Feldgrasbau 275 „ — „

10 318 „ 33 „

Kreis Prüm.

49. an Vorarbeitskosten für die demnächst
im Zusammenlegungsverfahren zur Aus-
führung kommenden Meliorationen zu
Schönecken, Seiverath und Betteldorf
(333,33+333,34+333,33) 1 000 M. — Pf.

50. für eine Drainage zu Scheid 1 600 „ — „

51. für eine Drainage zu Oberlauch 925 „ — „

52. für eine Drainage zu Steffeln IV. 1 078 „ 33 „

53. für Ent- und Bewässerung des unteren
Mehlethales und Regulirung des
Mehlenbaches bei Niedermehlen und
Steinmehlen 930 „ — „

54. für eine Drainage zu Weinsfeld 896 „ — „

55. für eine Drainage zu Niederprüm. 746 „ 67 „

56. für eine Drainage zu Neuendorf 966 „ 67 „

57. für Nachbesserungen an verschiedenen
Meliorationen 872 „ 94 „

58. für Feldgrasbau 275 „ — „

9 290 „ 61 „

zu übertragen 54 915 M. 34 Pf.

Uebertrag 54 915 M. 34 Pf.

Kreis Wittlich.

59. an Vorarbeitskosten für die demnächst im Zusammenlegungsverfahren zur Ausföhrung kommende Melioration zu Landscheid	100 M. — Pf.
60. für die mit Consolidation verbundenen Meliorationen zu Dahlem und Eckfeld (750+1600 M.)	2 350 " — "
61. für eine Wiesenmelioration zu Seinsfeld	306 " 67 "
62. für eine Drainage zu Greimerath . .	378 " — "
63. zur Anlage einer Viehweide	633 " 33 "
64. für Nachbesserungen	15 " 62 "
65. für Feldgrasbau.	566 " 67 "

4 350 " 29 "

Kreis Wittburg.

66. für eine Drainage zu Idenheim II . .	1 583 M. 33 Pf.
67. für eine Drainage zu Pöckließem . .	200 " — "
68. für eine Drainage zu Fließem	1 346 " 67 "
69. für eine Drainage zu Schleid	840 " — "
70. für Nachbesserungen an verschiedenen Meliorationen	478 " 11 "
71. für Feldgrasbau.	550 " — "

4 998 " 11 "

Summe A 64 263 M. 74 Pf.

B. Für von der Provinz allein unterstützte Projekte.

Kreis Malmedy.

1. dem Kreise zur Prämürung von Düngstätten-Anlagen	200 M. — Pf.
2. dem Kreise zur Hebung der Strohhutflechterei	300 " — "

500 M. — Pf.

Kreis Mayen.

3. für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Bermel	280 " — "
--	-----------

280 " — "

Kreis Altenkirchen.

4. für eine Drainage zu Weyerbusch (II. und letzte Rate)	3 280 M. — Pf.
5. für die mit Zusammenlegung verbundenen Meliorationen zu Flammersfeld,	

zu übertragen 3 280 M. — Pf.

780 M. — Pf.

	Uebertrag	3 280 M. — Pf.	780 M. — Pf.
	Horhausen, Bleckhausen, Helneroth, Neiterfen, Herpteroth, Schoeneberg, Hasselbach und Marenbach 1000 + 500 + 500 + 1000 + 1000 + 1000 + 500 + 1000 + 500 M.	7 000 " — "	
6.	für eine Wiesenmelioration zu Elfenroth	1 000 " — "	
7.	" " " zu Scheuerfeld	2 151 " 50 "	
8.	" " Drainage zu Mehren (I. Rate)	3 300 " — "	
9.	" " Wiesenmelioration zu Gemmelzen abschläglic von 3500 M.	2 500 " — "	
			19 231 " 50 "
Kreis Simmern.			
10.	für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Panzweiler		1 000 " — "
Kreis Wezlar.			
11.	für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration von Mubersbach		500 " — "
Kreis Prüm.			
12.	dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten-Anlagen		200 " — "
Kreis Berncastel.			
13.	für eine mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Deufelbach	500 M. — Pf.	
14.	dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten-Anlagen	200 " — "	
			700 " — "
Kreis Merzig.			
15.	für ein Drainage-Projekt zu Rappweiler-Zwalbach		600 " — "
Kreis Wittlicher.			
16.	dem Kreise zur Prämiiung von Dungstätten-Anlagen		90 " — "
Kreis Waldbroel.			
17.	für eine Wiesenmelioration im Komp-Dresper Thal in der Gemeinde Denflingen	1 000 M. — Pf.	
18.	für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Hermersdorf	400 " — "	
19.	Restbeihilfe für die Wiesenmelioration im Bierzhagener Thal der Gemeinde Dattensfeld	400 " — "	
20.	für Melioration des oberen Viehlthales bei Ebenhagen	4 500 " — "	
			6 300 " — "
	zu übertragen		29 401 M. 50 Pf.

	Uebertrag	29 401 M. 50 Pf.
Siegkreis.		
21. zur Prämiiung von Dungstätten-Anlagen im gebirgigen Theile des Kreises (Rest)		145 " — "
Kreis Euskirchen.		
22. für die mit Zusammenlegung verbundenen Meliorationen zu Enzen und Schwerfen (500 + 1000 M.)	1 500 M. — Pf.	
23. dem Kreise Restbeihilfe zur Prämiiung von Dungstätten-Anlagen	25 " — "	
24. zur Melioration von Gemeindeländereien zu Schwerfen	725 " — "	
		2 250 " — "
Kreis Bonn.		
25. für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Bissenheim		1 000 " — "
	Summe B	32 796 M. 50 Pf.
	Hierzu Summe A	64 263 " 74 "
	Gesammt-Ausgabe aus Nothstandsfond	97 060 M. 24 Pf.

Hiernach sind in 1892/93 aus Nothstandsfonds geflossen in den Kreis:

	A. Für vom Staate und der Provinz gemeinsam unterstützte Projekte:	B. Für von der Provinz allein unterstützte Projekte:	Summe.
Schleiden	1 858 M. 67 Pf.	— M. — Pf.	1 858 M. 67 Pf.
Malmedy	11 223 " 54 "	500 " — "	11 723 " 54 "
Montjoie	1 987 " 87 "	— " — "	1 987 " 87 "
Udenau	16 328 " 78 "	— " — "	16 328 " 78 "
Cochern	2 574 " 21 "	— " — "	2 574 " 21 "
Mayen	— " — "	280 " — "	280 " — "
Mhrweiler	1 333 " 33 "	— " — "	1 333 " 33 "
Altenkirchen	— " — "	19 231 " 50 "	19 231 " 50 "
Simmern	— " — "	1 000 " — "	1 000 " — "
Weglar	— " — "	500 " — "	500 " — "
Dahn	10 318 " 33 "	— " — "	10 318 " 33 "
Prüm	9 290 " 61 "	200 " — "	9 490 " 61 "
Wittlich	4 350 " 29 "	— " — "	4 350 " 29 "
Bitburg	4 998 " 11 "	— " — "	4 998 " 11 "
Berncastel	— " — "	700 " — "	700 " — "
Merzig	— " — "	600 " — "	600 " — "
Ottweiler	— " — "	90 " — "	90 " — "
zu übertragen	64 263 M. 74 Pf.	23 101 M. 50 Pf.	87 365 M. 24 Pf.

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Flä- chen- inhalt. ha	Kosten nach dem Anschlage. M S.	Von den Kosten sind zu übernehmen von			
							den Interessenten resp. den Gemeinden		dem Staate oder der Provinz	
							M	S.	M	S.

A. Projekte, mit welchen eine Zusammenlegung verbunden ist.

1	Altenau	Bongard	Genossenschaft	Melioration der gesamten Gemarkung des Dorfes, insbesondere Ent- und Bewässerung der Wiesen	432	28 510	6 877	9 000	—
2	"	Rohn	"	Melioration der gesamten Grundstücke des Gemeindebezirks, insbesondere Ent- und Bewässerung von rund 70 ha Wiesen, Verschaffung der Vorfluth für sämtliche Ackerländereien, Drainage von rund 73 ha sehr nassen Acker.	850	91 604	22 901	15 000	—
3	Daun	Eradenbach	"	Melioration der gesamten Gemarkung der Gemeinde, sowie angrenzender selbstständiger Theile der Gemeinden Neichen und Sarmersbach, insbesondere Ent- und Bewässerung von rund 40 ha Wiesen und Regulirung des Nieferbaches.	100	11 850	1 185	700	—
4	Wittlich	Landscheid (Hof Hau-Raschop)	"	Melioration der Flur 15 der Gemarkung, insbesondere Ent- und Bewässerung von 11 ha Wiesen, Trockenlegung von 78 ha Acker und 5 ha Hüttung	94	9 118	2 279	5 700	—

B. Sonstige Projekte.

5	Malmedy	Berg	Mehrere Interessenten, welche sich der Wiesen-Genossenschaft Warcthal zu Biltgenbach angeschlossen haben,	Herstellung bezw. Verlängerung eines Zuleiters zur Bewässerung eines trockenen Wiesencomplexes im Anschluß an die Melioration des Warcthales	9,6769	2 100	420	1 680	—	
6	"	Manderfeld	Mehrere Grundeigentümer, welche sich der Drainagegenossenschaft Krewinkel angeschlossen haben,	Entwässerung nasser Ackerländereien. Das Projekt ist eine Erweiterung der bereits ausgeführten Drainage Krewinkel.	4,688	1 000	200	800	—	
7	"	"	Drainage-Genossenschaft Bertrath	Ausführung einer Röhrendrainage resp. Trockenlegung von Ländereien	12,8799	2 737 05	547 05	2 190	—	
								Zu übertragen		35 070

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Flä- chen- inhalt. ha	Kosten nach dem Anschlage.		Von den Kosten sind zu übernehmen von	
						M	ſ.	den Interessenten resp. den Gemeinden.	dem Staate oder der Provinz
8	Malmeby	Mandersfeld	Drainage- Genossenschaft Hergerberg- Amuthen	Uebertrag Verbesserung der Ländereien durch Ausführung einer Drainage	56,149	11 500	2 300	35 070 9 200	
9	"	"	Drainage- Genossenschaft Kleßkopf zu Losheim	Entwässerung der an stagni- render Rässe leidenden Grund- stücke durch eine Röhren- drainage	21,0181	4 320	864	3 456	
10	"	Honsfeld	Drainage- Genossenschaft Schmidewenn	Drainage und Feldgrasanlage im Honsfelder Bann	6,90	1 790 50	996 50	1 194	
11	Montjoie	Rott	Mehrere Grund- besitzer, welche sich der Drainage- Genossenschaft Schmidewenn angeschlossen haben,	Entwässerung von Grund- stücken in der Flurabtheilung „Uelenbenden“ der Gemeinde Rott mittelst Drainage im An- schluß an die bestehende Drainage Schmidewenn	1,0690	470	157	318	
12	"	Roetgen	Mehrere Grund- besitzer, welche sich der Drainage- Genossenschaft Taubenbruch zu Roetgen ange- schlossen haben,	Entwässerung von Grund- flächen in der Flurabtheilung „Rundwenn“ der Gemeinde Roetgen mittelst Drainage im Anschlüsse an die bereits be- stehende Drainage Faulen- bruch.	4,8566	1 120	224	896	
13	"	"	Mehrere Grund- besitzer, welche sich der Drainage- Genossenschaft Steinbüchel zu Roetgen ange- schlossen haben,	Entwässerung von Grund- flächen in der Flurabtheilung Klibbeschweg der Gemeinde Roetgen mittelst Drainage im Anschlüsse an die Drainage Steinbüchel	5,2980	1 200	400	800	
14	"	Nützenich	Drainage- Genossenschaft Steinbüchel und Im Brand	Drainage und Bewässerung von Acker- und Wiesenland in den Flurdistrikten „Stein- büchel“ und „Im Brand“	21,1765	4 680	1 170	3 510	
15	Schleiden	Freitingen	Drainage- Genossenschaft Hähnen- bruchertal	Entwässerung von Acker- ländereien	12,0092	2 800	700	2 100	
16	Montjoie	Imgenbroich	Drainage- Genossenschaft „Im Bruch“	Drainage und Bewässerung von Acker- und Wiesenland im Flurdistrikte „Bruch“	11,773	2 300	575	1 725	
17	Malmeby	Krinkelt	Wiesenmeliorations-Genossen- schaft des Holz- warchthales Abtheilung II im Boden zu Krinkelt	Verbesserung der Wiesen durch Ent- und Bewässerung	17,77955	4 750	950	3 800	
Zu übertragen								62 064	

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Flä- chen- inhalt.	Kosten nach dem Anschlage.		Von den Kosten sind zu übernehmen von			
						h	g	den Interessenten resp. den Gemeinden	dem Staate oder der Provinz	h	g
				Uebertrag							62 064
18	Cochem	Büchel V	Genossenschaft	Entwässerung von Acker- grundstücken	11,21	3 050	—	610	—	—	1 240
19	Wdenau	Netterath	"	Wiesenmelioration und Bach- regulirung	22,66	10 000	—	2 000	—	—	6 500
20	"	Hönninger- Brück	"	Wiesenmelioration	7,63	9 600	—	2 880	—	—	1 920
21	Cochem	Driesch	"	Entwässerung von Acker- grundstücken	26,48	6 900	—	1 380	—	—	1 620
22	"	Weiler	"	do.	13,31	3 400	—	680	—	—	2 720
23	Wyrweiler	Oberziffen- Niederdüren- bach (Hain)	"	Regulirung des Quackenbaches	138 m lang	520	—	104	—	—	416
24	Mayen	Kirchesch, Wald- esch, Kieben, Volkesfeld	Nettethal- Genossenschaft	Wiesenmelioration	46,54	2 200	—	660	—	—	1 540
25	"	Wehr	Gemeinde	do.	12,91	3 400	—	1 020	—	—	2 380
26	Wdenau	Liers	"	Wiesenmelioration und Wiederherstellung eines Wiesenbewässerungswehrs	12,90	3 200	—	1 200	—	—	2 000
27	Darm	Kirchweiler- Hinterweiler	Genossenschaft	Entwässerung naßgrundiger Ackerfluren	70,11	14 000	—	2 800	—	—	5 600
28	"	Liffendorf	"	Entwässerung der Fluren nordwestlich und südöstlich des Ortes	54,54	10 800	—	2 160	—	—	5 760
29	"	Uebersdorf- Weyersbach	"	Entwässerung von Ackerfluren	26,96	5 300	—	1 060	—	—	2 120
30	"	Darm	"	do.	51,43	10 100	—	2 020	—	—	5 360
31	Prüm	Scheid	"	do.	62,28	14 200	—	2 840	—	—	6 560
32	"	Neuendorf	"	do.	33,83	7 250	—	1 450	—	—	2 900
33	Witburg	Fließem	"	do.	46,03	10 100	—	2 020	—	—	4 040
34	Prüm	Schwarzheim	"	Entwässerung nasser Aecker und Kleefelder	6,57	1 530	—	306	—	—	1 224
35	Witburg	Badem	"	Entwässerung von Wiesen	4,79	1 100	—	220	—	—	880
36	Darm	Dubler	"	Ent- und Bewässerung eines Seitentales des Alfaches	7,90	2 300	—	460	—	—	1 840
37	Prüm	Steffeln	Entwässerungs- Genossenschaft (Blatt I und III)	Entwässerung nasser Fluren	44,85	9 100	—	1 820	—	—	7 280
38	"	Duppach	Genossenschaft	Entwässerung nasser Ländereien	49,43	11 000	—	3 300	—	—	7 700
39	"	Steinmehlen- Weinsfeld	"	do.	15,47	3 450	—	1 035	—	—	2 415
40	Witburg	Shlenz	"	do.	43,24	10 300	—	2 060	—	—	8 240
41	Wittlich	Oberscheid- weiler	"	do.	7,75	1 800	—	540	—	—	1 260
				Zu übertragen							145 579

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Flä- chen- inhalt. ha	Kosten nach dem Anschlage.		Von den Kosten sind zu übernehmen von	
						M	ℳ	den Interessenten resp. den Gemeinden	dem Staate oder der Provinz
				Uebertrag					145 579 —
42	Wittlich	Niederscheid- weiler	Gemeinde	Entwässerung nasser Ländereien	4,63	1 000 —	300 —		700 —
43	"	Niederöfflingen	"	do.	4,37	1 050 —	315 —		735 —
44	"	Supperath	"	do.	8,32	1 850 —	555 —		1 295 —
45	Prüm	Gondelsheim	Genossenschaft	do.	5,01	1 050 —	315 —		735 —
46	Dam	Basberg	"	do.	38,98	7 900 —	2 370 —		5 530 —
47	"	Oberbettingen	"	Ent- und Bewässerung von Wiesen	27,19	7 500 —	2 250 —		5 250 —
48	Witburg	Dahlem	"	Wiesenbewässerungs-Anlage	12,64	2 900 —	870 —		2 030 —
49	Wittlich	Eisenschmitt	"	Ent- und Bewässerung des Salmtales	14,42	4 700 —	1 410 —		3 290 —
				Summe					165 144 —

Hiernach sind in der Coblenzer Conferenz vom 20. März 1883 an Beihilfen aus gemein-
schaftlichen Mitteln des Staats und der Provinz für die Eifel in Aussicht genommen:

a. an Vorarbeitskosten für die Generalcommission	6 000 M.
b. für den Nachbesserungsfonds	9 350 "
c. für Feldgrasbau	12 000 "
d. für Landesmeliorationen	165 144 "

Zusammen 192 494 M.

an welcher Summe die Provinz mit einem Drittel oder mit 64 164 M. 67 Pf. theilhaft ist.

Der Provinzialauschuß erklärte sich in seiner Sitzung vom 11./12. April 1893 mit den
Coblenzer Conferenzbeschlüssen vom 20. März 1893 resp. mit den vorgeschlagenen Bewilligungen
einverstanden. Gleichzeitig wurden vom Provinzialauschuße für die landwirthschaftlichen Winter-
schulen zu Gillesheim und Neuerburg, sowie für die nicht zur Eifel gehörigen Nothstandsgegenden
der Provinz an Beihilfen bewilligt:

A. Für die beiden landwirthschaftlichen Winter Schulen:

1. für die Schule zu Gillesheim im Kreise Dam	1 000 M.
2. für die Schule zu Neuerburg im Kreise Witburg	500 "

B. Zur Verfügung der Königlichen Generalcommission für die mit Consolidation
verbundenen Meliorationen:

3. zu Kerben im Kreise Mayen	1 200 M.
4. " Panzweiler im Kreise Simmern	800 "
5. " Deufelbach " " Berncastel	500 "
6. " Weberath " " "	1 000 "
7. " Bettgenhausen " " Altenkirchen	1 000 "
8. " Graam " " "	800 "

zu übertragen 6 800 M.

				Uebertrag	6 800 M.
9.	zu Flammersfeld	im Kreise	Altenkirchen		500 "
10.	" Floegert	" "	"		400 "
11.	" Forstmehren	" "	"		500 "
12.	" Fürthen	" "	"		1 000 "
13.	" Hilgenroth	" "	"		1 500 "
14.	" Plechhausen	" "	"		500 "
15.	" Schoeneberg	" "	"		500 "
16.	" Seelbach	" "	"		1 200 "
17.	" Ziegenhain	" "	"		500 "
18.	" Brückrathdorf	" "	Neuwied		1 600 "
19.	" Niederwambach	" "	"		500 "

C. Für sonstige Projekte:

20.	für eine Drainage zu Mehren	im Kreise	Altenkirchen (II. Rate)	2 200 M.
21.	für eine Wiesenmelioration zu Elkenroth	im Kreise	Altenkirchen	800 "
22.	für eine Drainage zu Ebschied	im Kreise	Simmern	500 "
23.	für eine Drainage zu Breitscheid	im Kreise	Neuwied	2 000 "
24.	für eine Drainage zu Weyerbusch	im Kreise	Altenkirchen	2 000 "
25.	für eine Drainage zu Treis	im Kreise	Cochern	2 500 "
26.	der Gemeinde Hargarten	im Kreise	Merzig zur Bepflanzung von 5 Dedlandsparzellen mit Akazien, Eichen bezw. Obstbäumen	400 "
27.	für eine Wiesenmelioration zu Tawern	im Kreise	Saarburg	3 000 "
28.	für eine Wiesenmelioration zu Waldweiler	im Kreise	Trier	3 000 "
			Summe	31 900 M.

Außer der vorgenannten Summe von 31 900 M. — Pf.
 und den zufolge der Coblenzer Conferenzbeschlüsse vom 20. März 1893
 ausgesprochenen Bewilligungen von 64 164 " 67 "
 lasten auf dem oben nachgewiesenen Kredite des Nothstandsfonds pro
 1893/94 im Betrage von 137 206 M. 83 Pf. noch an früheren Be-
 willigungen:

1.	für eine Wiesenmelioration zu Brotdorf	im Kreise	Merzig	1 200 " — "
2.	für eine Drainage zu Niederscheidweiler	im Kreise	Wittlich	350 " — "
3.	für eine Wiesenmelioration zu Hemmelzen	im Kreise	Alten- kirchen (Nest)	1 000 " — "
4.	für eine Wiesenmelioration zu Herdorf	im Kreise	Altenkirchen	1 100 " — "
5.	für eine Wiesenmelioration zu Hamm	im Kreise	Altenkirchen	1 366 " 67 "
6.	für Korbweideanlagen zu Niederemms und Bütgenbach	im Kreise	Malmedy	200 " — "
7.	für Anlage einer Obst- und Beerenobstpflanzung zu Montjoie (Nest)			176 " — "
8.	für Umwandlung einer Dedlandsfläche in eine Feldgrasanlage zu Bürenville	im Kreise	Malmedy	270 " — "
			zu übertragen	101 727 M. 34 Pf.